

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2026/049

freigegeben am **10.06.2026**

Stab

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

Datum: 31.03.2026

Haushalt 2025 - Vorabinformationen zum Jahresabschluss

Beratungsfolge:

Status

Ö

Datum

20.04.2026

Gremium

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

Beschlussvorschlag:

Der Bericht mit den Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist gemäß § 128 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) der Jahresabschluss zu erstellen. Im Jahresabschluss ist die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann lediglich das Ergebnis der Finanzrechnung 2025 präsentiert werden. In der Finanzrechnung sind gemäß § 53 Absatz 1 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen.

Bei den dargestellten Zahlen der Finanzrechnung 2025 und der festgestellten Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2026 handelt es sich noch um ein vorläufiges Ergebnis. Im weiteren Verlauf der Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2025 kann es gegebenenfalls noch zu geringfügigen Veränderungen kommen. Das Ergebnis der Finanzrechnung stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt wie folgt dar:

Einzahlungen/ Auszahlungen	2024	Finanzrechnung 2025		
	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz	vorläufiges Ist-Ergebnis	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	55.945.719 €	50.286.950 €	57.886.567 €	+ 7.599.617 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.456.901 €	52.726.880 €	50.989.065 €	- 1.737.815 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.488.818 €	- 2.439.930 €	6.897.502 €	+ 9.337.432 €

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.891.071 €	5.139.400 €	5.697.126 €	+ 557.726 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	23.205.956 €	10.781.200 €	9.787.476 €	- 993.724 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.314.885 €	- 5.641.800 €	- 4.090.349 €	+ 1.551.451 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	5.641.800 €	0 €	- 5.641.800 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	527.755 €	603.100 €	503.088 €	-100.012 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-527.755 €	5.038.700 €	-503.088 €	- 5.541.788 €
Summe Einzahlungen	64.836.790 €	61.068.150 €	63.583.694 €	+ 2.515.544 €
Summe Auszahlungen	72.190.612 €	64.111.180 €	61.111.180 €	- 2.831.551 €

Die vollständige Finanzrechnung nach dem vorgeschriebenen Muster 12 kann der Anlage 1 entnommen werden.

Finanzrechnung

laufende Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit stellen sich in Summe wie folgt dar:

Einzahlungen/ Auszahlungen	2024	Finanzrechnung 2025		
	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	55.945.718 €	50.286.950 €	57.886.567 €	+ 7.599.617 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.456.901 €	52.726.880 €	50.989.065 €	- 1.737.815 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.488.818 €	- 2.439.930 €	6.897.502 €	+ 9.337.432 €

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich für 2025 auf insgesamt 57.886.567 Euro und liegen somit 7.599.617 Euro (+ 15,1 %) über dem Ansatz. Die Mehreinzahlungen sind zu einem Teil auf ein höheres Gewerbesteueraufkommen zurückzuführen.

Auf die wesentlichen Abweichungen im Bereich der Einzahlungen wird im Folgenden eingegangen:

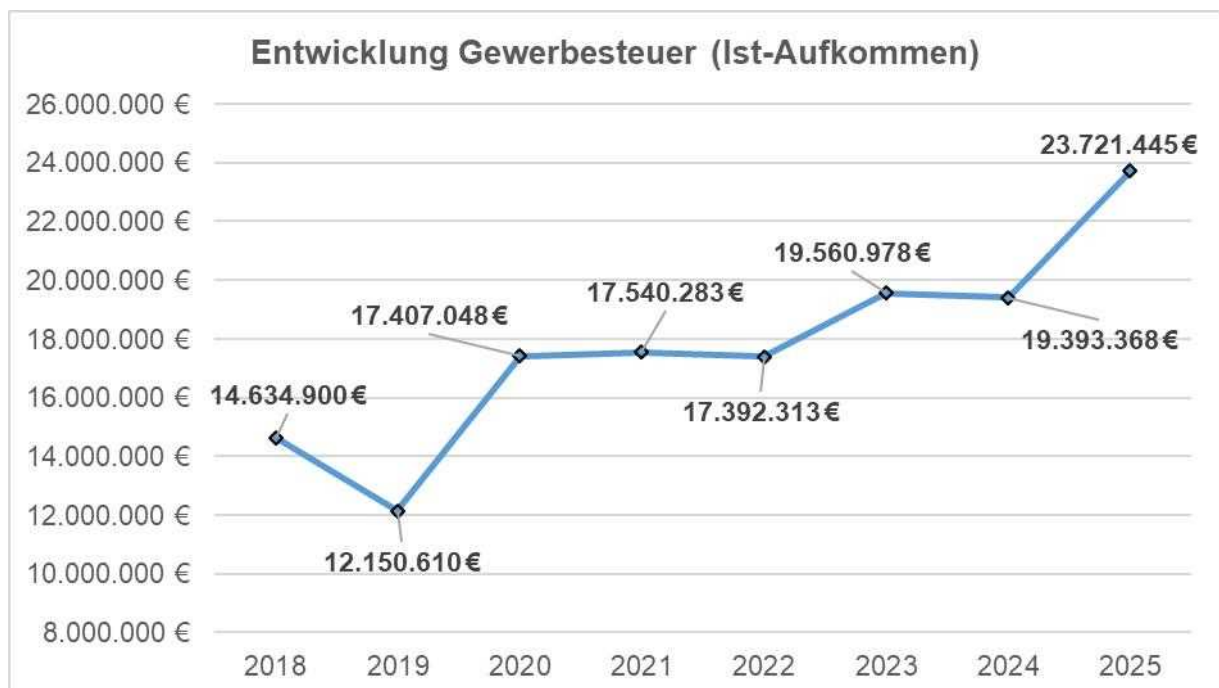
01. Steuern und ähnliche Abgaben			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
37.549.354 €	37.429.500 €	43.622.639 €	+ 6.193.139 €

Die Position „01 – Steuern und ähnliche Abgaben“ der Finanzrechnung spiegelt sich in den allgemeinen Deckungsmitteln wider. Hier konnten im Jahr 2025 Mehreinzahlungen in Höhe von insgesamt 6.193.139 Euro realisiert werden.

Im Bereich der Grundsteuer B ergaben sich Mindereinzahlungen von rund 56.000 Euro infolge der Grundsteuerreform. Da sich noch mehrere Grundsteuerfälle in der abschließenden Klärung mit dem Finanzamt Westerstede befinden, konnten die entsprechenden Veranlagungen für 2025 noch nicht durchgeführt werden. Eine abschließende Bewertung, inwieweit der Differenzbetrag in den Folgejahren realisiert werden kann, ist erst nach Abschluss der aktuell noch offenen Grundsteuerfälle möglich. Gegebenenfalls muss für zukünftige Haushaltsjahre eine Anpassung des Ansatzes erfolgen.

Aufgrund einer leicht verbesserten konjunkturellen Lage in 2025 sind die Steuerbeteiligungen an der Einkommen- und Umsatzsteuer höher ausgefallen als im Rahmen der Haushaltsplanung veranschlagt. Bei der Einkommensteuer kam es zu Mehreinzahlungen in Höhe von 351.393 Euro, bei der Umsatzsteuer in Höhe von 193.737 Euro.

Das Ist-Aufkommen aus der Gewerbesteuer lag 2025 deutlich über dem Haushaltsansatz. Ursächlich hierfür sind insbesondere Nachzahlungen für das Veranlagungsjahr 2023. Insgesamt beläuft sich das Ist-Aufkommen im Jahr 2025 auf 23.721.445 Euro. Gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 18.000.000 Euro liegen Mehreinzahlungen in Höhe von 5.721.445 Euro vor.



Die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel in 2025 kann der Anlage 2 entnommen werden.

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
9.123.269 €	4.399.170 €	4.924.123 €	+ 524.953 €

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnten Mehreinnahmen von rund 525.000 Euro erzielt werden. Diese gehen vorrangig auf höhere Zuwendungen des Landes Niedersachsen im Bereich der Kindertagesstätten zurück.

03. sonstige Transfereinzahlungen			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
419.259 €	485.100 €	264.028 €	- 221.072 €

Die Mindereinzahlungen in Höhe von 221.072 Euro sind darin begründet, dass der Kosten- beziehungsweise Aufwendungsersatz im sozialen Bereich (unter anderem durch den Hilfeempfänger, durch Unterhaltsverpflichtete oder Sozialleistungsträger) insgesamt niedriger ausgefallen ist als für den Haushalt 2025 veranschlagt. Da die Einnahmen an den Landkreis abzuführen sind, haben diese geringeren Einzahlungen auch geringere Auszahlungen (Position 14 Transferauszahlungen) zur Folge.

04. öffentlich-rechtliche Entgelte			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
4.888.439 €	5.251.270 €	5.375.834 €	+ 124.564 €

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Entgelte konnten höhere Einnahmen verzeichnet werden. Diese sind insbesondere auf Gebühreneinnahmen im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung (Gebühren) zurückzuführen.

05. privatrechtliche Entgelte			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
992.126 €	884.920 €	1.052.723 €	+ 167.803 €

Auch im Bereich der privatrechtlichen Entgelte konnten höhere Einnahmen verzeichnet werden. Diese sind vorrangig durch höhere Einnahmen im Rahmen der Vermietung des Turnierplatzes und des Kögel-Willms-Platzes entstanden.

08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
1.697.527 €	698.360 €	1.566.503 €	+ 868.143 €

Wie bereits in den Vorjahren werden im Bereich der sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen Vorsteuererstattungen ausgewiesen. Im Zuge der Neugestaltung des Freibades hat die Gemeinde insgesamt rund 830.000 Euro als Vorsteuererstattung gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht. Dies ist möglich, da es sich beim „Bäderbetrieb“ um einen sogenannten Betrieb gewerblicher Art handelt. Da es sich hierbei um einen tatsächlichen Geldfluss handelt, sind diese Zahlungen in der Finanzrechnung darzustellen.

Gleichzeitig wird der korrespondierende Umsatzsteuerbetrag, der bereits im Rahmen des Rechnungsausgleichs an die verschiedenen Firmen ausgezahlt wurde, unter der Position 15 der Finanzrechnung („sonstige haushaltswirksame Auszahlungen“) als Auszahlung berücksichtigt. Im Ergebnis neutralisieren sich in diesem Fall die Ein- und Auszahlungen. Im Bereich eines Betriebes gewerblicher Art ist die Umsatzsteuer im Ergebnis erfolgsneutral.

Auszahlungen

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich für 2025 auf insgesamt 50.989.065 Euro und liegen somit 1.737.815 Euro (- 3,3 %) unter dem Ansatz. Auf die wesentlichen Abweichungen im Bereich der Auszahlungen wird im Folgenden eingegangen:

10. Auszahlungen für aktives Personal			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
13.770.902 €	15.140.320 €	14.790.726 €	- 349.594 €

Im Bereich der Personalauszahlungen liegen Minderauszahlungen in Höhe von insgesamt 349.594 Euro vor. Diese resultieren vorrangig daraus, dass die Wiederbesetzung freier Stellen in vielen Fällen nur verzögert oder bislang nicht erfolgen konnte. Zudem sind einige Beschäftigte aufgrund längerer Krankheitsausfälle aus der Lohnfortzahlung herausgefallen.

Der größte Anteil der geringeren Personalauszahlungen entfällt auf den Bereich der eigenen Kindertagesstätten. Hier belaufen sich die Minderauszahlungen auf rund

295.000 Euro. Weitere Minderauszahlungen entfallen auf die Bereiche Planung, Verkehr und Abwasser sowie Klimaschutz.

12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
11.376.240 €	13.331.430 €	12.656.007 €	- 675.423 €

Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich die Minderauszahlungen auf insgesamt 675.423 Euro.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung wurden 2025 unter anderem Renovierungsmaßnahmen an der KGS und der Grundschule Wahnbek vorgenommen. Es konnten jedoch nicht alle geplanten Maßnahmen im Unterhaltungsbereich durchgeführt werden. Dies führt zu Minderauszahlungen in der baulichen Unterhaltung von rund 764.600 Euro. Für verschiedene Maßnahmen wurde ein Haushaltsrest gebildet, um diese im Jahr 2026 fortzuführen beziehungsweise umzusetzen. Die größte Maßnahme hierbei ist die Teilerneuerung des Sanitärbereiches in der Mehrzweckhalle Feldbreite (84.000 Euro).

Im Bereich der Bewirtschaftung kam es dagegen zu Mehrauszahlungen in Höhe von rund 138.200 Euro. Diese sind vorrangig dadurch entstanden, dass sich im Rahmen von Schlussrechnungen für das Vorjahr höhere Nachzahlungen an die Versorger ergeben haben.

14. Transferauszahlungen			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
18.761.988 €	20.661.900 €	19.897.533 €	- 764.367 €

Die Transferauszahlungen fallen insgesamt um 764.367 Euro geringer aus als veranschlagt. Seitens der Träger anderer Kindertagesstätten wurden für die Jahre 2018 bis 2023 überzahlte Zuschussbeträge im Jahr 2025 vereinnahmt. Diese Rückzahlungen in Höhe von insgesamt rund 663.200 Euro vermindern das Volumen der Transferauszahlungen im Jahr 2025 entsprechend.

Aufgrund der höheren Gewerbesteureinnahmen ist eine entsprechend höhere Gewerbesteuerumlage an das Land Niedersachsen abzuführen. Diese beläuft sich auf 2.292.398 Euro und liegt damit rund 542.400 Euro über dem Haushaltsansatz.

15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			
2024	2025		
Ist/Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung

4.469.876 €	3.406.930 €	3.539.793 €	+ 132.863 €
-------------	-------------	-------------	-------------

Im Bereich der sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen wurden 2025 rund 132.900 Euro mehr ausgezahlt als geplant. Diese Mehrauszahlungen sind insbesondere auf die Umsatzsteuer-/Vorsteuer-Thematik zurückzuführen. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu Position 08 der Finanzrechnung („sonstige haushaltswirksame Einzahlungen“).

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit werden insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von rund 1.680.855 Euro als Haushaltsausgabereste nach 2026 übertragen, um die bereits begonnenen Projekte beziehungsweise Maßnahmen fortzusetzen und abzuschließen.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit/Ergebnis

Gegenüber dem im Finanzhaushalt 2025 eingeplanten Defizit in Höhe von 2.439.930 Euro liegt ein um 9.337.432 Euro verbessertes Ergebnis vor. Der positive Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 6.897.502 Euro.

Investitionstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit stellen sich in Summe wie folgt dar:

Einzahlungen/ Auszahlungen	2024	Finanzrechnung 2025		
	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.891.071 €	5.139.400 €	5.697.126 €	+ 557.726 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	23.205.956 €	10.781.200 €	9.787.476 €	- 993.724 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 14.314.885 €	- 5.641.800 €	- 4.090.349 €	+ 1.551.451 €

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich für 2025 auf insgesamt 5.697.126 Euro und liegen somit 557.726 Euro (+ 10,9 %) über dem Ansatz.

Die wesentlichen Positionen bei den Einzahlungen stellen sich hier wie folgt dar:

Investitionsprojekt/-maßnahme	Einzahlungen
BPl. 100 Im Göhlen – Verkauf Grundstücke inkl. Erschließungsbeiträge	1.826.853 €
BPl. 86 AK Nord – Verkauf Gewerbeflächen inkl. Erschließungsbeiträge	752.487 €
Neubau Kindergarten Kleibrok – Zuschuss Land (Pakt für Kommunalinvestitionen)	576.259 €
BPl. 114 Nördlich Feldstraße – Verkauf Grundstücke inkl. Erschließungsbeiträge	533.944 €
KGS – Digitalpakt, Zuschuss digitale Tafelsysteme	397.731 €
Neugestaltung Freibad – Zuschuss Bund	347.614 €
Schmutzwasserbeiträge 2025 gesamt	321.834 €
Summe:	4.756.722 €

Mehreinzahlungen sind vorrangig durch die Umsetzung des Paktes für Kommunalinvestitionen (Zuordnung des Zuschusses zum Neubau des Kindergartens Kleibrok) und durch die erst in 2025 zugeflossenen Zuschussmittel im Rahmen des Digitalpaktes (KGS; digitale Tafelsysteme) entstanden. Hierfür waren keine Ansätze im Haushalt 2025 veranschlagt.

Auszahlungen

Für die Umsetzung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen standen in 2025 insgesamt 19.661.753 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich aus dem Ansatz für 2025 in Höhe von 10.781.200 Euro und den nach 2025 übertragenen Haushaltsausgaberesten in Höhe von 8.880.553 Euro zusammen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich für 2025 auf insgesamt 9.787.476 Euro, wobei sich die größten Auszahlungspositionen wie folgt darstellen:

Investitionsprojekt/-maßnahme	Auszahlungen
Neugestaltung Freibad	1.976.159 €
Neubau Kindergarten Kleibrok	1.332.793 €
BPl. 116 B Leuchtenburg – Ankauf Flächen	963.979 €
Aufbau einer zentralen Flüchtlingsunterkunft	528.718 €
Kläranlage – Umbau Schlammmentwässerung	499.212 €
BPl. 116 A Leuchtenburg – Erschließung Straße	347.565 €
Feuerwehr Hahn – TLF 4000	336.939 €
Summe:	5.985.365 €

Neben dem hohen Auszahlungsvolumen im investiven Bereich müssen weitere Haushaltsmittel in Höhe von rund 6.666.900 Euro als Haushaltsausgabereste nach 2026 übertragen werden, um die bereits begonnenen Projekte beziehungsweise Maßnahmen fortzusetzen und abzuschließen.

Saldo aus Investitionstätigkeit

Unter Berücksichtigung der Mehreinzahlungen in Höhe von 557.726 Euro und der Minderauszahlungen in Höhe von 993.724 Euro ergibt sich für 2025 ein negativer Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.090.349 Euro. Gegenüber dem im Finanzhaushalt 2025 eingeplanten negativem Saldo in Höhe von 5.641.800 Euro liegt ein um 1.551.451 Euro verbessertes Ergebnis vor.

Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit stellen sich in Summe wie folgt dar:

Einzahlungen/ Auszahlungen	2024	Finanzrechnung 2025		
	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz	vorläufiges Ist-Ergebnis	Ansatz
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	5.641.800 €	0 €	- 5.641.800 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	527.755 €	603.100 €	503.088 €	-100.012 €

Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-527.755 €	5.038.700 €	-503.088 €	- 5.541.788 €
---	-------------------	--------------------	-------------------	----------------------

Aufgrund des hohen Liquiditätsstandes musste im Laufe des Haushaltsjahres 2025 nicht auf die zur Verfügung stehende Kreditermächtigung zurückgegriffen werden. Eine Kreditaufnahme ist in 2025 nicht erfolgt. Um den aus 2025 resultierenden Vorbelastungen (unter anderem Haushaltsausgabereste) für das Haushaltsjahr 2026 Rechnung zu tragen, wird die Kreditermächtigung aus 2025 in Höhe von 5.641.800 Euro als Haushaltseinnahmerest nach 2026 übertragen.

Die Tilgungsleistungen für 2025 beliefen sich auf insgesamt 503.088 Euro, wobei 114.706 Euro auf die Kreisschulbaukasse entfielen.

Kassenbestand zum 31.12.2025 und liquide Vorbelastungen für 2026

Die Gemeindekasse weist zum 31.12.2025 einen positiven Kassenbestand in Höhe von 11.149.944 Euro aus. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 (9.353.105 Euro) fällt der Kassenbestand um 1.796.839 Euro höher aus.

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2025 ergeben sich liquide Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2026. Diese liquiden Vorbelastungen müssen durch entsprechende liquide Gegenpositionen oder durch entsprechende nach 2026 übertragene Kreditermächtigungen (investiver Bereich) gedeckt werden. Der größte Anteil der Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2026 entfällt auf die zu bildenden Haushaltsausgabereste.

Die liquide Absicherung der Vorbelastungen kann nicht vollumfänglich aus dem positiven Kassenbestand zum 31.12.2025 (= 11.149.944 €) erfolgen. Daher ist es zudem erforderlich, zur liquiden Absicherung des Haushaltsjahres 2026 die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2025 nach 2026 zu übertragen.

Die liquiden Vorbelastungen für 2026 stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Kassenbestand zum 31.12.2025	11.149.943,57 €
Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2026:	
• Durchlaufende Posten	341.619,00 €
• Verbindlichkeiten	2.129.011,75 €
• Rückstellungen	99.800,00 €
• Haushaltsreste	
- konsumtiv (Ergebnishaushalt)	1.680.855,18 €
- investiv (Finanzhaushalt/Investitionen)	6.666.959,33 €
• Absicherung Haushalt 2026 (Finanzhaushalt/Tilgung)	497.600,00 €
Vorbelastungen gesamt	11.415.845,26 €
Kassenbestand zum 31.12.2025 abzüglich Vorbelastungen = „liquider Fehlbetrag“	- 265.901,69 €

Übertrag nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2025	5.641.800 €
--	-------------

Die liquiden Vorbelastungen für 2026 betragen insgesamt 11.415.845 Euro. Auf die nach 2026 zu übertragenden Haushaltsausgabereste entfallen dabei insgesamt 8.347.815 Euro (konsumtiv = 1.680.855 Euro und investiv = 6.666.960 Euro).

Das Volumen der ins Folgejahr zu übertragenden Haushaltsausgabereste fällt im investiven Bereich mit rund 6.666.960 Euro relativ hoch aus, liegt aber erneut deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (= 8.880.552 Euro). Das Erfordernis für die Bildung der Haushaltsausgabereste ist weitestgehend darauf zurückzuführen, dass es vorrangig bei Umsetzung der größeren Baumaßnahmen zu zeitlichen Verzögerungen gekommen ist, sodass die eingeplanten Haushaltsmittel in 2025 nicht mehr abfließen konnten.

Bei 13 investiven Maßnahmen musste nach eingehender Abstimmung mit den Geschäftsbereichen hinsichtlich der Notwendigkeit und der Höhe jeweils ein Haushaltsausgaberest von über 100.000 Euro gebildet werden. Bei diesen Maßnahmen ergibt sich bereits ein Volumen in Höhe von insgesamt 5.960.400 Euro (= 89,4 %), wobei allein auf die Neugestaltung des Freibades ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 1.096.417 Euro entfällt. Siehe hierzu die als Anlage 3 angefügten Übersichten.

Die vier größten Haushaltsausgabereste mit einem Volumen von jeweils über 500.000 Euro stellen sich wie folgt dar:

Investitionsmaßnahme	Betrag
Neugestaltung Freibad	1.096.417,49 €
Neubau Kindergarten Kleibrok	969.923,73 €
An-/Umbau Kindergarten Loy	945.735,61 €
Baumaßnahme Feuerwehr Hahn	608.999,28 €
Summe	3.621.076,11 €

Kreditaufnahme 2025 und Entwicklung Kreditschulden

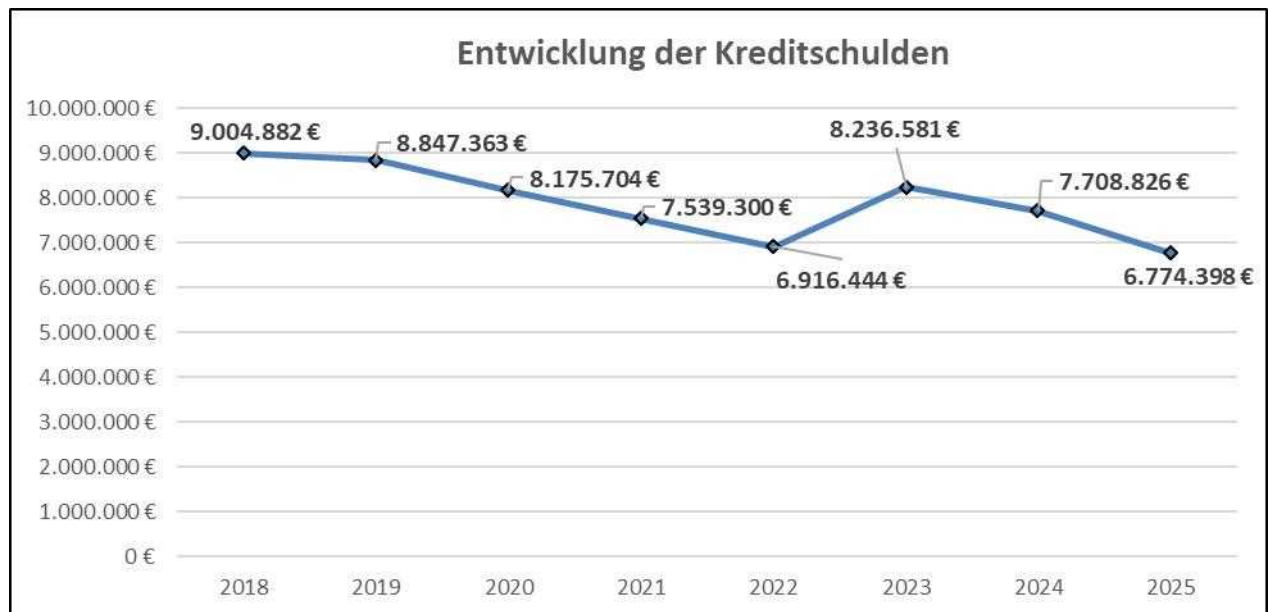
Da in 2025 keine Kreditaufnahme erfolgte, ergibt sich eine „negative“ Nettoneuverschuldung in Höhe der Tilgungsleistung (einschließlich Tilgungszuschuss seitens der KfW) und zwar in Höhe von 934.428 Euro.

Zum 31.12.2025 beträgt der Stand der Kreditschulden 6.774.398 Euro, wobei auf die Kreisschulbaukasse 462.280 Euro entfallen.

Schuldenstand zum 31.12.2022	6.916.443,54 €
Kreditaufnahme 2023	1.905.480,00 €
Tilgung 2023	585.342,10 €
Schuldenstand zum 31.12.2023	8.236.581,44 €
Kreditaufnahme 2024	0,00 €
Tilgung 2024	527.755,14 €
Schuldenstand zum 31.12.2024	7.708.826,30 €
Kreditaufnahme 2025	0,00 €
Tilgung 2025	503.087,83 €

Tilgungszuschuss KfW	431.340,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2025	6.774.398,47 €

Die Entwicklung der Kreditschulden der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



Ergänzende Ausführungen hinsichtlich der Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2025 erfolgen im Rahmen der Ausschusssitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Auswirkungen auf das Klima:

Keine.

Anlagen:

- Anlage 1 – Finanzrechnung 2025
- Anlage 2 – Übersicht Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel 2025
- Anlage 3 – Darstellung der wesentlichen Haushaltsausgabereste 2025